



AfD
Wilfried Biedermann
Kreisverband München Ost
Direktkandidat für WK München Ost 218
Postfach 820 171
81801 München

München den 28.05.2017

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin Merkel,

Auch wir von der AfD heißen Sie in München-Trudering herzlich willkommen zu Ihrer gemeinsamen Veranstaltung in der Höhle der CSU.

Auch wir hätten anlässlich der Truderinger Festwoche gerne eine Großveranstaltung im Festzelt mit unserer Bundesvorsitzenden Dr. Frauke Petry durchgeführt. Aber leider wurde unsere Anfrage vom Veranstalter nicht beantwortet. Wahrscheinlich hat auch der Truderinger Festring Angst vor Repressalien der alteingesessenen Politik, so wie die meisten Wirte und Gastronomiebetriebe in dieser Stadt und in Deutschland. Die AfD wird durch unzulässigen Druck vom politischen Gegner und dessen Unterstützern - wie Antifa, Kirchen und Gewerkschaften - von einer ungestörten Teilnahme am politischen Wettbewerb ausgegrenzt. Zum Teil unter dem Beifall der örtlichen Medien. Hier offenbart sich ein eklatanter Werteverfall beim Demokratieverständnis in Deutschland.

Frau Bundeskanzlerin, Sie sind jetzt fast 12 Jahre im Amt. Ihre Bilanz ist aus Sicht der deutschen Bevölkerung in der Summe der Auswirkungen negativ und damit niederschmetternd. Sie betrieben eine an den Interessen der Großkonzerne, der USA und der EU-Bükratie orientierte Politik. Schon bei Amtsantritt forderten Sie bezeichnenderweise eine „marktkonforme Demokratie“. Demokratie soll nach Ihrer Definition in erster Linie der Wirtschaft dienen und erst dann eventuell auch den Arbeitnehmern und allen Bürgern. Probleme werden von Ihnen nicht angesprochen und den Bürgern nicht erläutert. Sie erklären viele Ihrer Entscheidungen, gerade in der umstrittenen EU-Rettungspakete-Politik für alternativlos. Denken Sie an Ihren Satz „Scheitert der Euro, scheitert Europa!“. Aber Europa ist nicht der Euro und erst recht ist Europa nicht die EU. Vor allem aber sind Sie trotz aller dominanten Führungsansprüche nicht die EU. Die Interessen der EU nutzen zudem weder den Interessen eines souveränen Deutschlands, noch den eines von der internationalen Finanzindustrie gebeutelten Griechenland.

Vor ihrer Wahl zur Bundeskanzlerin im Jahre 2005 hatten sie eine umfassende Steuerreform (Kirchhoff Modell) angekündigt. Umgesetzt haben Sie diese bis heute nicht, obwohl Sie 12 Jahre dazu Zeit hatten. In den 12 Jahren ihrer Kanzlerschaft, haben sie Steuererhöhungen von über 120 Milliarden Euro durchgesetzt. Sie haben in den Jahren ihrer Kanzlerschaft eine gravierende Fehlentscheidung nach der anderen getroffen. Nachfolgend einige herausragende Beispiele für Regieren gegen die eigene Bevölkerung.

- Ihre erste Amtshandlung 2005 war eine Mehrwertsteuererhöhung um drei Prozent trotz gegenteiliger Versprechungen vor der Wahl.
- 2011 haben Sie ohne Not die Wehrpflicht der Bundeswehr abgeschafft und sie zu einer Art Söldner-Armee für globale Einsätze im Interesse fremder Staaten degradiert. Zum Beispiel in Afghanistan, im Sudan und in Mali. Gleichzeitig wurde die Bundeswehr kaputtgespart und durch technische Mängel bei Auslandseinsätzen in Gefahr gebracht.
- 2012 haben Sie von heute auf morgen die Energiewende in Deutschland eingeführt, ohne ein nachhaltiges Konzept zu haben. Mittlerweile haben sich die Energiepreise, auch auf Grund der unsinnigen EEG-Prämie zu Lasten der Haushalte, Klein- und Mittelunternehmen in Deutschland verdreifacht.
- Seit 2010 betreiben Sie die Euro-Rettung ohne Rücksicht auf geltende Verträge, wie dem von Maastricht. Anstatt diese Währung, bei der sie selbst von Geburtsfehlern sprechen, endlich abzuschaffen, haftet Deutschland mittlerweile mit über 350 Milliarden Euro für diese Kunstwährung. Außerdem hat Deutschland auf Grund der Target Salden weit über 800 Milliarden Euro Forderungen an die EZB. Der Euro passt einfach nicht für die wirtschaftlich unterschiedlichen Staaten in Europa.

- Und zum Schluss als Krönung der Tiefpunkt Ihres Regierungshandelns folgte dann 2015 Ihre grenzenlose Willkommenspolitik für Flüchtlinge aus aller Welt. Unter Missachtung von Recht und Gesetz haben Sie eine Million Migranten weitgehend unkontrolliert nach Deutschland hereingelassen. Inzwischen wissen wir: mit ihnen kamen auch Hunderttausende Kriminelle und Tausende Terroristen und Gefährder. Die zweistelligen Milliardenkosten von annähernd 25 MRD € pro Jahr mit steigender Tendenz für die Betreuung von echten und angeblichen Schutzsuchenden lasten Sie über Generationen den Steuerzahlern auf. Es ist nicht Ihre Aufgabe, den hier erarbeiteten Wohlstand in alle Welt zu verteilen. Solange Sie noch regieren, sorgen Sie dafür, dass wir Deutschen wieder innerhalb kontrollierter Grenzen in Frieden und Sicherheit leben können. Es ist Ihre Aufgabe die bereits etablierten Parallelgesellschaften und deren kriminelle und terroristische Auswüchse zu bekämpfen. Bei all diesen Aufgaben haben Sie versagt.

Sehr verehrte Frau Bundeskanzlerin, Sie dienen in blinder Gefolgschaft den Interessen internationaler Globalisierer und betreiben eine Sozial- und Sicherheitspolitik gegen das Wohl der deutschen Bevölkerung. In diese Wunde wird die AfD nach der Bundestagswahl am 24. September den Finger vor allem legen. Als dann größte und einzige echte Oppositionsfraktion von Gewicht im Bundestag werden wir Sie dafür mit allen parlamentarischen und juristischen Mitteln zur Rechenschaft ziehen.

Frau Bundeskanzlerin – wir sehen uns in Berlin.

Wilfried Biedermann und die AfD Fraktion im Deutschen Bundestag

